



Informationen für Naturreisende und Wanderfreunde:
Πληροφορίες για τους ταξιδιώτες φύσης και τους κινούμενους φίλους:

Exkursion zur Omalos-Hochebene (Polje¹) / Lefká Óri

¹ **Poljen** sind nahezu **tischebene** Großformen der Karstlandschaft, mehrere Quadratkilometer groß, und an allen Seiten von Bergen umschlossene **Hochflächen** mit mehr oder weniger runder bis ovaler Form. Auffällig sind die scharf gegen den ebenen Beckenboden abgesetzten Ränder, an denen der fruchtbare Boden oft unvermittelt in die steinigen und felsigen Hänge der umliegenden Berge übergeht. Die größten Poljen Kretas sind die Lassithi-Hochebene (ca. 800 m hoch), die Omalos-Hochebene (ca. 1.000 m hoch), die Nida-Hochebene (ca. 1.400 m hoch) und die Askifou-Hochebene (ca. 750 m hoch). Neben diesen gibt es noch weitere, zahlreiche kleinere Hochebenen auf Kreta.

Die rund 25 qkm große **Omalos-Hochebene** liegt über 1.000 Meter hoch in einem Kessel zwischen den westlichen Gipfeln der Weißen Berge. Sie ist von Chania aus in südlicher Richtung (37 km) über gut ausgeschilderte Straßen zu erreichen. Neben der Zufahrt von Norden gibt es auch eine neu asphaltierte und breite Straße, die westlich aus der Omalos-Hochebene führt und auf die Nord-Süd-Verbindung Chania - Sougia trifft. Die asphaltierte Straße quer durch die Hochebene führt bis direkt über den Schluchteingang zur **Samaria-Schlucht**, rd. 2 km südlich. Von hier aus hat man einen wundervollen Blick in die Schlucht und auf den 2.080 m hohen, kahlen GÍNGILOS. Von hier führen auch Wanderpfade auf die Gipfel des GÍNGILOS und PÁCHNES (3-4 Std. einfache Strecke; die Besteigung des letzteren ist jedoch nur als "geführte Tour" ratsam). Omalos selbst ist kein richtiges Dorf, sondern eine Ansammlung von Gebäuden, die sich über die ganze Hochebene verteilen. Auf einer Schotterpiste, die abschnittsweise auch schon asphaltiert ist, kann man die ganze Hochebene umrunden.

In der fast vollkommen flachen Hochebene sammelt sich das nach der Schneeschmelze anfallende Wasser zu einem See, welches nur langsam durch sogenannte Ponore, an den tiefsten Stellen gelegene "Schlucklöcher", abfließt. Im Laufe der Jahrtausende lagerten sich die im Wasser mitgeführten Sedimente ab und bildeten den fruchtbaren Boden der Hochebene; beste Voraussetzung für die Landwirtschaft.



Blick in die Omalos-Hochebene von der nördlichen Zufahrt (links) und von der neuen, westlichen Zufahrt (rechts).

Fotos: U. Kluge (2004)



Die Abb. links zeigt Mulden kleinerer Dolinen, wie sie häufig in der Ebene zu sehen sind. Die Abb. rechts zeigt ein Ponor (Schluckloch) an einer der tiefsten Stellen in der Omalos-Hochebene. Wenn diese Schlucklöcher verstopft sind, kommt es zur Bildung eines Sees über einen längeren Zeitraum. Es entsteht die für Poljenböden charakteristische flache Abtragungsfläche im Kalk, auf der eine dünne, aber fruchtbare Lehmedecke aufliegt (s. Gewässerrand).



Die Abb. links zeigt einen Brunnen (Zisterne); in seinem Hintergrund ist ein "Restberg" zu sehen. Diese Kalkfelsenformationen ragen als Verwitterungsreste an einigen Stellen aus der Ebene hervor. Inwieweit die starke Lösungsverwitterung eine Folge wärmerer Klimate vor dem Eiszeitalter war, ist derzeit in Fachkreisen umstritten. Vieles weist jedoch darauf hin, dass die Poljenbildung schon vor deutlich mehr als 2 Millionen Jahren begonnen hat, denn tropisches Klima mit hohen Niederschlägen und Temperaturen begünstigt die Lösung von Kalkstein und die Bildung von Karstformen ganz erheblich. Die Abb. rechts zeigt ein "uraltetes" Gebäude, das auch heute noch als Wohnstätte genutzt wird; nur der "neue" Schornstein (verdeckt durch einen Baum) deutet auf "Modernisierungsmaßnahmen" hin.

Fotos: H. Eikamp (2004)

[Art.-Nr. 2.288, Zitat-Nr. 3.995] – impr. eik.amp 2004

Hier **Tipps** für **Immobilien, Unterkunft** und gutes **Essen auf Kreta** (mit deutschsprachiger Betreuung) in **Chania** und **Gouves**.

Ktimatoemporiki Kritis

Immobilienagentur, mit Hauptsitz in Chania, bietet nicht nur Immobilien aller Art, sondern ist bemüht mit und für ihre Kunden die richtige Lösung, die passende Immobilie zu finden.

Ktimatoemporiki Kritis
Sfakion 10-12
73134 Chania
Tel. +30 28210 56600
Fax +30 28210 58881

